

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort.....	7
Einleitung.....	8
I. Methodologische Ausrichtung, Interpretationsperspektive und Methode der vorliegenden Arbeit.....	18
1. Zur methodologischen Ausrichtung der vorliegenden Arbeit.....	18
2. Zur Interpretationsperspektive der vorliegenden Arbeit.....	22
3. Zur Methode.....	27
3.1 Zum Textkorpus.....	29
3.2 Einzelanalysen und ihre Kombination.....	31
3.3 Verknüpfung mit dem Kontext.....	33
II. Zum Forschungsstand: Heilpädagogische Geschichtsschreibung.....	35
1. Zur Exklusionsthese.....	35
1.1 Die Exklusionsthese auf der Ebene der Sach- und Faktengeschichte.....	35
1.2 Zur geschichtstheoretischen Deutung der Exklusionsprozesse.....	39
2. Ideengeschichtliche Aspekte der Geschichte der Behinderung.....	42
2.1 Naturwissenschaft und Auffälligkeit.....	43
2.2 Philosophische Ansätze und die Entstehung der Heilpädagogik.....	44
3. Zur Entstehung und Entwicklung des Faches der Heilpädagogik.....	47
3.1 Erziehung und Bildung: Kinderfehler und Bildsamkeit.....	47
3.2 Medizin und Heilpädagogik – eine Beziehungsgeschichte.....	49
3.3 Zur Entwicklung von Behandlungsmethoden im 18. und 19. Jahrhundert.....	52
3.4 Anstaltspädagogik und Hilfsschulpädagogik.....	53
4. Zusammenfassung.....	54
III. Zum geistesgeschichtlichen Rahmen: Die ›Seele‹ im abendländischen Diskurs.....	56
1. Seelenvorstellungen vom Altertum bis zur Neuzeit.....	56
1.1 Archaische Seelenvorstellungen.....	56
1.2 Seelenvorstellungen der griechisch-römischen Antike.....	57
1.3 Religiöse und magische Seelenvorstellungen bis zur Neuzeit.....	60
2. Der Beginn der neuzeitlichen Seelenvorstellungen.....	62
2.1 René Descartes (1596-1650).....	63
2.2 Philosophische Untersuchungen der Seele nach Descartes.....	64
3. Zur Entwicklung der Anthropologie seit dem 18. Jahrhundert.....	66
3.1 Zur Anthropologie des 18. Jahrhunderts.....	67
3.2 Zur Anthropologie des 19. Jahrhunderts.....	74
4. Zusammenfassung.....	82
IV. Zur Vorgeschichte der Beschäftigung mit geistig-mentalenen Auffälligkeiten.....	84
1. Kretinismus und Blödsinn in Enzyklopädien des 18. Jahrhunderts.....	84
2. Kretinismus und Blödsinn bei Carl von Linné.....	86
3. Blödsinn in pädagogischen Kontexten.....	88
3.1 Blödsinn in pädagogischen Kontexten bis ca. 1780.....	88
3.2 Blödsinn in pädagogischen Kontexten von ca. 1780 bis ca. 1840.....	94
4. Zusammenfassung.....	101

V. Zur Kretinismus- und Blödsinnsforschung seit 1780 und der fachlichen Entwicklung der Heilpädagogik seit 1840.....	104
1. Zur Phänomenologie bei Blödsinn und Kretinismus	108
1.1 Zur Entwicklung der phänomenologischen Sicht auf den Kretinismus	109
1.2 Zur Entwicklung der phänomenologischen Sicht auf den Blödsinn	118
1.3 Heilpädagogische Fallgeschichten	127
1.4 Zusammenfassung	136
2. Zur Terminologie	140
2.1 Entstehung und Entwicklung des Begriffs ›Kretinismus‹	141
2.2 Entstehung und Entwicklung der Begriffe ›Blödsinn‹ und ›Idiotie‹	160
2.3 Zusammenfassung	190
3. Zur Anthropologie	193
3.1 Zur Frage des Menschseins bei Kretinismus und Blödsinn	194
3.2 Zur Frage der Hemmnisse der ›Menschwerdung‹ bzw. des ›Menschseins‹	210
3.3 Zum Seelenleben bei Kretinismus und Blödsinn	229
3.4 Zusammenfassung	262
4. Zur ›Technologie‹	265
4.1 Voraussetzungen und Grenzen der Behandlung	267
4.2 Zur Qualität von Anstaltserziehung und Anstaltsorganisation	276
4.3 Behandlung und Erziehung bei Kretinismus und Blödsinn	283
4.4 Ziele der heilpädagogischen Behandlung	303
4.5 Zusammenfassung	312
Epilog: Medizin und Heilpädagogik	319
Literatur	333
Quellen	346
Allgemeine Zeitschriftenquellen	369
Links	369